

Großhelfendorf, den 10. Oktober 1980

Eigenheimer - Großhelfendorf  
im Bayer. Siedler- und Eigenheimerbund e.V.

S A T Z U N G

1. Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Eigenheimer Großhelfendorf" und hat seinen Sitz in Großhelfendorf. Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen.

2. Zweck

Dem Verein sind Eigenheimer und Bauwillige angeschlossen. Zweck des Vereins ist die ideelle und fachliche Betreuung der Mitglieder gemäß den Bestimmungen der Satzung des BSEB in dessen jeweils geltender Fassung in unmittelbarer Tätigkeit oder durch Vermittlung und Leistung des BSEB, insbesondere

- a) Beschaffung und Unterhaltung von Gemeinschaftsgeräten und Verleihung dieser an die Mitglieder
- b) Wahrnehmung der Interessen seiner Mitglieder, insbesondere in kommunalen Problemen
- c) gemeinschaftliche Veranstaltungen

3. Mitgliedschaft

Zum Zwecke der Mitgliedschaft ist eine schriftliche Erklärung an den Verein erforderlich, über dessen Annahme der Vorsitzende - im Verhinderungsfalle dessen Vertreter - entscheidet. Lehnt dieser die Aufnahme ab, so steht dem Antragsteller der Einspruch an die Vorstandschaft zu, diese entscheidet endgültig.

Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, Austritt, Ausschluß oder bei Auflösung des Vereins.

Die durch den Tod erloschene Mitgliedschaft kann von den Erben fortgesetzt werden.

Der Austritt kann nur unter Einhaltung einer viertel-jährlichen Frist zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen und ist dem Vorsitzenden - im Verhinderungsfalle dessen Vertreter - gegenüber schriftlich zu erklären.

Der Ausschluß eines Mitgliedes kann durch die Vorstand-schaft ausgesprochen werden, wenn es

- a) seinen satzungsgemäßen Verpflichtungen nicht nachkommt, insbesondere mit dem Beitrag mehr als 6 Monate in Rückstand ist und trotz Aufforderung die Zahlung nicht leistet.
- b) die Interessen des Vereins trotz Abmahnung schädigt, bzw. gefährdet.
- c) Handelt es sich um ein Vorstandsmitglied, welches ausgeschlossen werden soll, so ist dieses insoweit nicht stimmberechtigt.

Dem Mitglied oder Vorstandsmitglied ist vor der Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Gegen die Ausschlußentscheidung der Vorstandschaft, die mit Zugang an das Mitglied oder Vorstandsmitglied wirksam wird, ist der Einspruch an die darauffolgende Mitgliederversammlung zulässig. Diese entscheidet endgültig.

Mit der Zustellung des Ausschließungsbescheides ruhen seine Rechte aus der Mitgliedschaft.

#### 4. Beitragspflicht

Die Mitglieder sind verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag, der auch den an den BSEB abzuführenden Anteil einschließt, bis zum 31. Januar des Kalenderjahres einzubezahlen.

## 5. Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- a) Mitgliederversammlung.
- b) Vorstandschaft

## 6. Mitgliederversammlung

Der Beschlußfassung der Mitgliederversammlung unterliegen:

- a) Satzung
- b) Bestellung und Abberufung der Vorstandschaft und der Revisoren
- c) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und Entlastungserteilung
- d) Bestellung des Wahlausschusses
- e) Auflösung des Vereins und Entscheidung über die Verwendung des Vereinsvermögens
- f) Festsetzung des Beitrages
- g) Angelegenheiten, in denen die Vorstandschaft die Entscheidung der Mitgliederversammlung anruft.

Die Mitgliederversammlung hat mindestens alle Jahre durch den Vorsitzenden - im Verhinderungsfalle durch dessen Vertreter oder wenn dies die Hälfte der Mitglieder schriftlich fordert - einberufen werden.

Die Einberufung hat unter Bezeichnung der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 10 Tagen schriftlich zu erfolgen.

Stimmrecht in der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied. Die Vereinsmitglieder können sich bei der Abstimmung durch ein mit einer schriftlichen Vollmacht versehenes anderes Mitglied vertreten lassen.

Abstimmungen können auch per Akklamation erfolgen. Angenommen ist ein Vorschlag, wenn er die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

Über den Ablauf der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu führen. Diese ist vom Versammlungsleiter und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Bei Neuwahlen hat der alte Versammlungsleiter zusätzlich mit zu unterschreiben.

## 7. Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden
- b) dem 2. Vorsitzenden
- c) dem Kassierer
- d) dem Schriftführer

Die Vorstandschaft wird in der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt, führt aber darüberhinaus bis zu einer Neuwahl die Geschäfte des Vereins fort.

Zu Vorstandschaftsmitgliedern können auch die volljährigen Ehegatten von Mitgliedern gewählt werden. Diese haben jedoch nur Stimme in der Vorstandschaft.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stv. Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung vom Schriftführer vertreten.

Dem Vorsitzenden - im Verhinderungsfalle dessen Vertreter - obliegt die allgemeine Leitung des Vereins und die Führung der laufenden Vereinsgeschäfte, soweit nicht andere Vorstandschaftsmitglieder damit betraut sind, unter Beachtung der von der Mitgliederversammlung oder der Vorstandschaft gefaßten Beschlüsse. Die Vorstandschaft beschließt über alle sonstigen Angelegenheiten.

Vorstandschaftssitzungen sind durch den Vorsitzenden - im Verhinderungsfalle durch dessen Vertreter - bei Bedarf einzuberufen.

Beschlußfassungen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandschaftsmitglieder - Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung -. Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Sitzungsvorstand und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

Die Revisoren können bei den Vorstandschaftssitzungen anwesend sein, haben aber kein Stimmrecht.

Die Tätigkeit der Vorstandschftsmitglieder und der Revisoren erfolgt ehrenamtlich. Aufwandsentschädigung kann gewährt werden. Näheres beschließt die Vorstandschaft.

8. Prüfung

Die Geschäftsführung der Vorstandschaft - einschließlich der Kassen- und Buchführung - ist mindestens einmal im Kalenderjahr durch die Revisoren einer Prüfung zu unterziehen. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein Bericht der mitgliederversammlung vorzulegen.

9. Auflösung

Der Verein löst sich auf, wenn

- a) sämtliche Mitglieder der Auflösung zustimmen
- b) seine Mitgliederzahl unter sieben herabsinkt

Im Falle der Auflösung fällt das Vermögen den zur Zeit der Auflösung stimmberechtigten Mitgliedern zu gleichen Teilen zu.

Verlesen und bei der Abstimmung vor der Versammlung einstimmig angenommen

Großhelfendorf, den 10. Oktober 1980

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

.....

.....